

Das sind wir wieder!

Endlich!

Ja!

Alles neu!

Fast alles neu!

Ja!

Ich rede mir gerade noch darüber.

Das ist Comedy-Männer-Folge Nummer 86, so etwas zwischen einer regulären Folge und einem Sommergruß.

Ja!

Wir reden heute über Zurücksee auf Tour, Zurückbesiebe, SRF und Zurücksee am Swiss Comedy Award.

Mein Name ist Stefan Büsser.

Immer noch mit mir sind.

Ich bin Swiss und Taro und herzige Gartsoi.

Ja gut!

Gut!

Ich lebe den Boomertraum.

Du!

Also weiter!

Nein, jetzt lebe ich ihn wirklich!

Ich bin wirklich den ganzen Sommer auf dem Camping gewesen.

Oder ich bin ein-bike gefahren, ich bin stand-up paddelt, ich bin zum Panettone-König.

Zum Weltmeister im Panettone-Bacher.

So muss man sagen, es ist den Boomertraum.

Also, du hast also Alte dafür.

Ist völlig okay.

Ja, ich finde auch.

Ich bin schon an.

Wobei, als ich mit dem ein-bike fahre, müssen wir noch einmal darüber reden.

Nein, ich muss mich nicht so.

Wir müssen jetzt nicht heute abhandeln.

Die Diskussion aufmach, ein-bike oder nicht.

Ja, wir müssen die Diskussion aufmachen, aber es ist Katastrophe.

Gut, ich bin an der Schweizer Gurgel besuchen auf dem Camping.

Ich war auch mit dem ein-bike unterwegs, ein bisschen länger als er, weil er hat ein-bike genommen für die 250 Meter vom Eingang zu seinem Premiumplatz, den er auf dem Camping Platz hat.

Und ich bin mir dort ja vorkommen, wirklich wie Roger Federer, wenn er an ein DJ Bobo-Konzert geht.

Ich bin ja eingeschleust worden.

Ja, ich bin nicht durch.

So, ja, wir sagen jetzt niemandem, dass du da bist und dann hättest du so einen Hinderweg. Ernsthaft?

Ja, weil du dich nicht über die normale Fläche kümmern könntest.

Nein, wir müssen von euch Frankinitri zahlen, haben wir natürlich gespart.

So.

Er ist ein Fuchs.

Er ist ein Fuchs.

Genau.

Und dann haben wir euch zusammen in Wagenier kuschelt nachher, oder hast du dort im Zelt übernacht?

Nein, ich habe schnell ein Bier bekommen, eine fantastische Aussicht und habe dann aber nachher wieder wieder geblieben.

Ah, du hast den Boomertraum für einen kurzen Moment gelebt.

Ja, ich war mehr über den Traum.

Oh, und wie war es in so einem Moment?

Ja, gut so weit.

Ich hatte ja einen Armbruch, respektiv der Radiushals, habe ich ja schon erzählt, ich hatte eine Kabinäumkeit mit dem Velo-Handbruch, etc.

Ich durfte dann auch Therapie machen, grüße an die Physiotherapie gehen raus.

Super gewesen.

Das hat wirklich geholfen.

In diesem Zusammenhang muss ich wirklich sagen, für euch das ist ein sogenanntes Konzept, was heisst die Dry Needling.

Ist das das aus San Francisco, oder was?

Keine Ahnung.

Ist das das aus Street Parade?

Nein, das ist nicht ganz so.

Nein, du gehst mit einer Nadel, es ist auch nicht Akupunktur, es hat mit Energieflüssen zu.

Du gehst mit einer Nadel an die Schmerzpunkte, zack, innen, und dann tut es dort einfach U-Huren weh und dann lässt ihr die Nadel drin, zieht raus, funktioniert wie ein Schmerzen und geht weg.

Was zahlst du für das?

Ohne Ende.

Das ist die Physiotherapie, keine Ahnung.

Der Unfall versichert.

Ein Tierzahlerzahl.

Das könnt ihr ja gerade, du kannst einfach durch ein Rosenbeet durchlaufen.

Ich trage wahrscheinlich gegen Zahl, aber auch über Rosenbeet.

Ja, das ist das andere.

Nachdem ich Schmerzen wegkomme, habe ich dafür neue Schmerzen bekommen.

Ich habe dann meinen Arm eingremen, mit so einer Wärmengreme, oder?

So?

Einen speziellen Grem.

Das hat Pazinig rutschig sein.

Das war rutschig.

Dann habe ich das so gemacht, bin auf dem Sofa geguckt, habe mein Arm eingremt und dann hockst du auf dem Sofa.

Vergesst es, dass du voll dieser Grem hast.

Dann hat es mich im Schritt mit dieser Grem empfindert.

Ja, nicht so gut.

Löhnt es einfach.

Ich habe es für euch getestet.

Es ist nicht einmal so geil, wenn der Sack nachher so heiß wird.

Wolltest du die Geschichte mit den Augen erzählen?

Es war die gleiche.

Niemand hätte sich mir vorstellen können, wie du die Sack hast mit so einer Brille gegessen.

Das soll ein Warnung sein.

Es wäre mit den Augen hergekommen, Aaron.

Nein, es ist so.

Es ist so, dass alles zu Hause funktioniert.

Nein, aber es ist nicht mit den Augen passiert.

Ich lang mir doch nicht in die Augen, wenn ich Fernsehsehe schaue.

Gut.

Dann würde ich den verbleibenden fünf, die jetzt noch zuhören lassen, nach dieser Geschichte.

Würde ich sonst von meinem Wärmegang fangen?

Ja.

Es ist wirklich ein altes Sack.

Vor dem Sack zum nächsten Steepfaden.

Für einmal war mein Sack wirklich nicht das Problem, sondern es hat mich auf den Sack gekauern.

Aber ich habe wirklich eine Hechtrolle vorwärts gemacht.

Auf dem Velo und zwar, das ist die gute Nachricht, auf den Luftmatratzen.

In diesem Sinn ist es nicht megaveta.

Ich bin über ein Schanzen gesprungen, im Swissbike Park,

und habe wirklich eine Bewerbung für den Zirkus Knie angelegt.

Wenn jetzt nicht so ein Engagement kommt, ausser der Kajana will noch mal ein Jahr anhängen, aber dann verstehe ich wirklich die Welt nicht.

Also mit dem Rennbelo?

Nein, mit dem Mountainbike.

Ich habe noch nicht mit dem Mountainbike.

Die Idee wäre, mich zu fressen zu können.

Die Idee war eine dumme Moperobe.

Ganz wichtig.

Ich war eingeladen letzte Woche in den Swissbike Park der Stiftung Freudenherst von Madalf Hogi.

Freudenherst?

Da hat man Geld gesammelt für ein Kinderprojekt.

Es war wirklich eine erlässliche Sache.

Zuerst hat der Dölf Hogi, Altbundesrat,
noch einen Ansprach gehalten.

Man muss wirklich sagen,

das Alterssetzen zu,

ist schon nicht so fit.

Das habe ich auch schon mal erzählt,
wo man Gipfelstürme mit ihm aufgenommen hat.

Das Feuer, das der Typ immer noch hat,
das ist faszinierend und berührend zugleich.

Der hat einen Ungewollt, glaube ich,
zu einer Rede angesetzt.

Aus dem Sitzen raus.

Und wir müssen für die Kinder,
die Kinder sind unsere Zukunft.

Ich dachte, da kommt noch mal das alte Feuer raus.

Es war wirklich ein sehr schöner Moment.

Dann gab es einen Bike-Bahn-Gur,
in den oberen Oben.

Dann hat man verschiedene Bargurs absolviert.

Und wie es dann so ist,

da waren verschiedene Promis mit dabei,

der Kleiner Matthias,

Alexander Keller,

Ritschi,

wir beide wirklich die Todesangst von diesem Sprung.

Das war wirklich so eine Chance,

die du darauf fährst.

In diesem Land warst du auf einer Luftmoderate.

Das war einer der Bösten.

Ritschi hat gewusst, ich gehe nächstes Jahr

mit Blüsch auf den Donais.

Es wäre schade, wenn es dir nicht gibt,

weil es hier ausverkauft ist.

Wir haben auch gesagt, der andere Projekt wäre auch schade,
wenn das noch jemand anderes machen müsste.

Wir hatten sehr viel Respekt,

weil du fast das Loch abziehst

und über die Chance auf die Dinge fährst.

Von wie hoch reden wir da?

Du gähnst das Video, dann posten,

wenn die Folge rauskommt.

Du redest wirklich davon,
dann geht es erst mal fünf Meter, das Loch ab.
Und dann fährst du grad.
Dann springst du schon ein bisschen.
Ich kann das nicht sagen,
aber es ist nicht etwas, das du einfach findest.
Das wirst du auch nicht bewusst machen,
auf ein Herd über die Fläche,
sondern du hast es wirklich noch gemacht,
weil du gewusst hast, du Land ist weich.
Es war diese Art von Höchung.
Aber die Idee ist,
dass du in der Rädli-lande ist.
Als ich da kam, bei diesem Bikepark
hatte es Profis,
die einen Salto rückwärts gemacht haben.
Man redet von einer Haftgehalt.
Oh wow.
Wir standen wirklich so wie Pusses da oben.
Und dann sind einfach zwei,
12-jährige Knirps nebenan gefahren.
Geht ihr nicht?
Was sagst du?
Warte mal, ich muss noch etwas trinken.
Die fangen einfach an uns vorbei
und die Schanzen runter.
Dann weisst du einfach,
man, der gegen die 40° geht,
jetzt muss.
Wenn der 12-Jährige einfach ohne zu überlegen,
nicht durchgefahren hat,
dann kannst du ja nicht anders.
Dann bin ich wirklich über die Lichtste
die Schanzen gegangen.
Alles gut gegangen.
Super.
Hat die Lesse ausgesehen
und hat tatsächlich auch Spass gemacht.
Da steht sie drauf und so.
Die Leute unter sich hat und so.
Wenn du dich getrauscht,
die Grosschancen,
die, die weiterruhigst, zu gehen,
dann traue ich mich auch.

Im Wissen,
dass ich sonst nie einen Mountainbike fahre.
Ich fand gut,
dem Teamchef musst du jetzt irgendwie zeigen.
Dann dachte ich,
dann gehst du halt.
Dann bin ich da drüber
und dann hat es mich wirklich...
Es ist eigentlich alles gut gegangen.
Dann merkst du,
du merkst schon, Fakten schuere steil da rauf.
Dann nimmst du dich.
Dann bin ich so glücklich gesehen,
du bist in der Luft
und dann siehst du, ohne die Matten.
Dann bin ich so glücklich,
dass ich nach vorne gedrückt habe.
Ich dachte, dann schnell jetzt auf die Matten.
Das hat mich aber überstellt.
Das hat mich wirklich über das Velo gerührt.
Das Velo geht rechts von mir runter.
Ich bin dort gelandet.
Es gab ein paar Schürfungen
und dann war ich offen.
Dann darfst du dich aber auch nicht mehr klären.
Wir haben 30 Leute zugelogen.
Gibt es ein Video von dir?
Nein, ich habe es schon gesagt.
Ist der Chef noch drüber?
Oder hat er noch nach oben?
Nein, natürlich auch.
Ich meine,
er hat sich das halbe Leben auf dem Mountainbike verbracht.
Es ist schon das Wunder, dass er nie drüber ist.
Aber er hat es gut gemacht.
Ich bin natürlich auch wieder aufgestanden.
Hast du diesen gemacht?
Nein, ich habe es schon gelandet.
Hast du Schürfungen,
wenn du auf einem Mattenland bist?
Ja, ich habe das Velo angeschlagen.
Ich habe einen Bühlen am Ski-Bike.
Ich habe nicht gewusst, dass ich den Bühlen bekomme.
Auf jeden Fall haben sie nachher gesagt.

Wolltest du es noch mal probieren?
Dann habe ich gesagt,
dass ich einen Nappero am Verlauf habe für mich.
Du bist nicht so ein Badmeister,
der dich noch angeschubft hat, weil du nicht gegangen bist.
Nein, ich bin frei wieder gegangen.
Es wäre kein Problem,
dass ich es zweites Mal machen kann.
Aber ich habe gefunden,
dass du das Glück nicht herausfordern musst.
Nein, sonst hätte ich einen T-Try-Needling
und so wäre mein Gerät.
Ich habe das Gefühl,
du bist mehr der Boomer Lifestyle als ich.
Ja, in diesem Moment habe ich das gesagt.
Nein, es ist einfach dumm, wenn du weisst,
du machst jetzt nur, wie den anderen gesagt hat.
Dann kannst du nicht nein sagen.
Und wenn es Kinder gemacht haben, dann sowieso nicht.
Nein, sagen können wir ihnen gut.
Nein, darum sind wir zurück bei SRF.
Das ist ein neues Studio.
Dann empfehlen wir ganz schnell
auf den SRF Comedy-Kanal zu gehen.
Auf YouTube.
Dort sind unsere Videos künftig drauf.
Der ganze Podcast-Kontext.
SRF Comedy YouTube-Kanal.
Also sofort abonnieren.
Dann sehen wir, in welchem wunderschönen,
neue die Heime hier sitzen.
Das war auch ein Boomer-Summerprojekt von dir.
Das kann man sagen.
Der Comedy-Männer-Comedy-Cave quasi.
Ein paar Sachen sind noch zu machen.
Ja, apropos Sachen zu machen.
Wir sind dahin, wer schaut,
sieht, dass hinter uns ein paar Räume noch leer sind.
Ihr dürft da gerne ein paar Sachen schicken.
Ihr macht ja wunderschöne Zeichen.
Auch nicht ihr zwei.
Eue Kinderzeichnungen würden wir nicht.
Wir wären wirklich gute Zeichnungen.
Könnt ihr topen, was dahin hängt?

Wir können ja besser wie diese Leute.
Oder schreibt euch irgendwo ein Kommentar bei YouTube.
Oder auf Instagram.
Was sonst noch fehlt hier drin?
Bitte schickt euch nur, wenn ihr Talent habt.
Nicht, dass wir das Zeug aufmachen,
und denken, es ist jetzt eine Zeichnung
und ein Rohrschachtest.
Es wäre wirklich schön.
Nur anständig zu sein.
Ich muss nichts, was Aaron heute im Podcast erzählt hat,
bildlich darstellen.
Ich rede von einem medizinischen Notfall.
Man hätte es können mit den Augen erzählen.
Das ist Michael Schweizer.
Er reibt sich gerne die Augen in die Form fern.
Schickt euch die gleiche.
So zu sparen wir uns,
wenn wir künftig am Fernsehsehs gesehen haben,
wir müssen jetzt wieder etwas seriöser tun.
Wir sind wieder auf SRF2.
Immer am Dunstigabend, circa 21.50 Uhr,
kommt immer darauf an,
was der Salzgeber vorhin macht.
10 von 10.
Eigentlich sind die wirklich wichtigen Nachrichten am Dunstig.
Die kommen auf SRF2 am 10.10 Uhr.
Und sonst jeden Tag am 10.10 Uhr auf SRF1.
Der Dunstig darf gerne alles,
was aktuell ist, von uns gehören,
auf SRF2 am 10.10 Uhr.
Dann schon gesagt, auf YouTube
SRF Comedy
und ab um 5 Uhr
ungefähr in Zeit am Dunstigabend
können wir uns schon auf den
jeweiligen Podcast-Kanal
und auf srf.ch.
Das sind die Kanäle,
die wir uns in Feierabend mitnehmen.
Noch mal ein Grund,
um sich auf den Dunstig zu freuen.
Die Leute müssen sich die Zieste jetzt fest abgewöhnen.
Wir sind ja Gewohnheitstierler,

aber jetzt sind wir lang genug geweckt.
Dunstig, Dunstig.
Das war nie am Ziestig, Dunstig.
Dunstig ist es Dunstig.
Richtig.
Mega.
Ist der auch im Bummer-Seminar?
Ist jetzt das Level, das wir fahren müssen.
Wir müssen uns auch gewöhnen an SRF.
Wenn er uns nicht nur mal beim Fernsehen
gesehen hat, kommt er doch vorbei.
Wir sind auf Tour
ab 22. September.
Wir haben es die letzte Woche mitbekommen.
Wir haben einen Tag nach dem anderen
unsere Gäste rausgekommen
und wir können uns besser vorbereiten.
Ihr könnt euch vorbereiten.
Wir können uns gerne auch Fragen schicken.
Wir fangen hier in Bern.
Da ist der Luca Henni zu Gast.
Da freue ich mich sehr.
Was wollen die Leute von Luca Henni an?
Er wirkt für mich nicht wie ein Bützer.
Er kommt ja vom Bau.
Er wirkt für mich sogar nicht wie ein Bützer.
Hast du es in den Oberkörpern gesehen?
Ja, gut.
Da gibt es Leute in den Show-Szene,
die aus dem Körper haben
und die machen es mit Medikamenten.
Er hat sich das an trainiert.
Ich frage mich, in welcher Welt
er mehr gefegt hat.
Ist er schon auf dem Bau?
Oder in den Show-Szene?
Er ist ein super Showman.
Ich habe mit ihm ein Boybänker
in diesem Sommer für 30 Sekunden.
Ich will davon erzählen.
Fabian Gier in Luzern.
Ja, wo?
Es sind Jass-Badis.
Ich war mit Iran

in der Jastonie.
Haben Sie abgerumpt?
Sie hat mir zwei, drei Mal gesagt,
das solltest du nicht machen.
Sprich, sie kann es wissen.
Sie kommt viel besser.
Oh Gott!
Dann sind wir in Baden beim 7.
Der 7 ist unser Gast.
Der 7.
Sehr viele Reaktionen hatten.
Bei mir auf Insta,
von Leuten, die gefunden,
dass er voll geil kommt.
Bei meinen alten Hämmern
habe ich einen Kontakt.
Bist du bei Baden vorgekommen?
Nein, ich bin nicht.
Ich war in 1987 bei Baden vorgekommen.
Hast du noch einen Rausch?
Nein, ich bin tatsächlich das Jahr nicht gewesen.
Es ist okay für mich.
Wir sind jetzt am Rieswein.
Da weiss ich, da geht es sich vor allem in der Schweiz.
Wegen dem Dialekt.
Ich sage euch,
hau dich.
Ich freue mich sehr.
Das könnte
ein wegweisender Nabe sein
für mich als Mensch.
Du könntest auch enttäuscht werden.
Es ist gefährlich,
wenn man so in die Ola trifft.
Wobei, ich habe den Haus ja schon getroffen.
Ich habe mal telefoniert
mitten, das zählt das.
Das habe ich die letzte Woche als Boa-Mann.
Ich hätte einfach die Gespräche
aufnehmen sollen.
Und wir hätten sie jetzt spielen können.
Das wäre die beste Folge ever gewesen.
Ja, Leute,
wir würden dich gerne buchen

am 28. September
in Amrisville.
Weisst du weiss,
die Leute mehr 3 Wochen vorher noch mal an.
Ich habe gesagt ja, Haus ist so funktioniert das nicht.
Wir müssen ja wissen,
ob wir jemanden untersuchen oder nicht.
Also gut, den Menschen müssen wir mal nicht noch mal an.
Dann habe ich mir mal nicht wieder angeläutet.
Dann sage ich, ich habe das jetzt angeschaut.
Am 19. September
rede ich bei den Banken in Zürich.
Ein shit you not
sind die ganzen Kalender vom September
aufzählt.
Bis ich dann nach 20 Minuten gefragt habe,
aber Haus, ihr seht es jetzt aus am 28.
Ja, dort habe ich Zeit.
Sagt das doch einfach.
Also ich habe noch die Phase,
ihr wolltet wissen, wo man den Haus ist.
Ich habe es noch gesehen im September,
kommen wir zu mir, I tell you.
Auf jeden Fall, ja, es war sehr schön.
Die letzte Bestätigung
habe ich jetzt tatsächlich vor einer Woche bekommen.
Ich habe es kommuniziert.
Dann habe ich gesagt, ja, ich zueinander
schaue die Agenda.
Heute Abend noch mal an.
Am Abend bin ich wieder reichbar.
Also ich leute dir auch.
Okay, gut, ja, whatever.
Eine Stunde später habe ich gesagt,
ich habe es jetzt angeschaut, es geht.
Ich glaube, es freut sich schon.
Sie hat ja selber eine Agenda,
hat er nicht jemand,
was sie machen?
Da muss ich dir die Infos per Mail schicken.
Sie hat ja logischerweise
Assistentin im Geschäftsführer
von der Hans-Lüten-Eckerage.
Und die macht all seine Sachen.

Aber so Terminen dreht er sich in die Agenda ein.
Und dann gilt das.
Und ich kann euch nicht sagen,
wie viele Minuten es mich kostet
im Pentorama in Ammeris-Wildsburg stabilieren.
Ich hoffe, er kommt dann dort an.
Aber ich gebe, es wird ein Legener.
Ja, können wir dir das Pentorama?
Ja, fast wichtig.
Du siehst das ja auch.
Zu Hause kostet es nur.
Ja, das stimmt.
Das ist ein Paniparabener.
Er bringt uns ein Golfhensch.
Dann frage ich mich mal sehr auf Basel.
Da kommt der Chef persönlich.
Das wird sehr cool.
Ich bin gespannt.
Auch für Basel natürlich ein lokaler Held.
Mittlerweile ein nationaler Held.
Wir haben noch 2. kleine Überraschungsgast.
Ich möchte dir das noch nicht sagen.
Hast du noch etwas?
Nein, aber ich habe keine.
Es ist nicht der Baschi.
Das ist schon schön.
Der Baschi habe ich aber im Vorkurs.
Das kann man dann auf SRF 3,
am 11. September.
Das ist nicht live, oder?
Das ist nicht live.
Das ist aufzählt.
Und dann langquart?
Ja, langquart.
Arno del Gordo,
der Arno.
Der Arno Czyli.
Ob das es ihm wirklich eigentlichivers wär,
oder ob er es tatsächlich 160 covenantiert sollte.
Ist das ein Bub?
Ein Schweizer nach Feld.
simplicity ein Kind.
Es ist so enging,
man vor rebirth erzählt, was man alles hat.

Dannadd Gonzeth,
der sagt, ich mache aber nichts mehr.
Ich survive noch 5 Termin auf.
Das ist das pensionaire Ding.
Ja, er hat dann gesagt, du weißt, für mich ist es eine hohe Nachreise.
Dann habe ich gesagt, das ist eine Langquate, du bist ja wahrscheinlich in Bündnerland.
Dann habe ich auch ein Wohnen in der Region Bern.
Dann kommt es wirklich extra von Bern ins Bündnerland, nur für unseren Tag.
Und Henny wohnt in Langquate, also hättest du mir für mich nicht tauschen können.
Und lasst uns noch leisen, dann freuen wir uns sehr in Zürich.
Für dich die keine nicht.
Sagst du dir nichts?
Nein.
Tina Weirater.
Die Ratte.
Die kenne ich nicht mehr, seit dem Dunstig-Jahr.
Sind wir dort gewesen, haben irgendwie alles vergessen, was hier passiert.
Stimmt nicht?
Ja, stimmt.
Dunstig-Jahr ist jeder da auf der Party.
Ja?
Ja, da hast du vieles vergessen.
Ja, das stimmt.
Das Schlimmste ist, ich bin nicht gerne der Nüchternste von uns.
Ja.
Ich bin vieles bett.
Du bist überhaupt nicht frühes bett.
Nein.
Du bist überhaupt nicht frühes bett.
Nein.
Also, wir müssen die Lüge schnell an den Boden nehmen.
Es war Dunstig-Jahrs Finalsendung, Tina Weirater, Marc Berthot,
der fast zu erfolgreichen Podcasts hat.
Willkommen, die Männer.
Ja.
Wir waren Gast in Dunstig-Jahrs.
Ihr zwei sind zu schauen.
Ja, wo?
Und ich habe nachher noch aufgelegt.
Dann gab ich eine kleine Afterparty.
Ja.
Ja.
Und wir hatten wirklich eine 3-Security, die die Bühne gesichert haben.
Die 3-Security haben aber nicht mit Michael Schweizer gerechnet.

Michael Schweizer hat alle Leute, die nett waren zu ihm und das sind ziemlich alle nach vier Bier.

Dann haben sie gesagt, komm auch mit auf die Bühne.

Und irgendwann war die Bühne voll.

Wir hatten ständig so Leute da.

Du!

Ja, weißt du, sie sind so nett.

Lass dich die auch ein bisschen da sein.

Die Security ist ein gutes Stichwort.

Am Schluss ist es im Hotel, am Schluss ist es der Nachbar-Tier.

Und dann können wir da etwas ruhig sein.

Das habe ich schon nicht.

Das habe ich schon nicht.

Das ist sektorell.

Gibt es noch Billett für überall?

Nicht mehr so viel, oder?

Nein, ich glaube nicht.

Es gibt noch Einzelbillett für Baden und Luzern.

Es gibt nur noch Einzelne.

Amriswil.

Amriswil.

Haben Sie auch nur noch Einzelbillett?

Jetzt schon.

Wo ist der Haus?

Nicht zu Hause.

Nein, aber es gibt schon.

Irgendwie kommt man schon immer noch ein Billett an.

Gut.

Holen wir doch Billett, wenn ihr Lust habt.

Komm in den Wander.ch.

Und wenn ihr gerade ins Internet seid, dann könnt ihr auch noch gratis für uns gucken, abstimmen.

Das sind wir noch nie bei der Swiss Comedy Awards.

Ja, lustig.

Der Publikumspreis wäre das Schönste, um mit heim zu kommen.

Auch dort können wir wohnen.

Swisscomedyawards.ch

Mit S am Schluss.

Swisscomedyawards.ch

Das geht beides.

Das geht beides.

Wir verwirren.

Eine Adresse fertig.

Swisscomedyawards.ch.

Da müssen wir jetzt noch etwas Wahlkampf machen.

Wahlkampf ist auch eröffnet.

Ja.

Ja, man merkt es.

Man merkt es.

Ja, man merkt es.

Es wird sich mit jedem Thema drängen.

Es wird sich auch mit den Politiken in die Medien drängen.

Und sie sehen noch einen lecherlichen Tanzvideo.

Es ist noch schlimmer, wenn es sagt, SRF Meteo hat Regen vorausgezählt.

Jetzt hat es nicht geregelt.

SRF Meteo ist im Moment für alle etwas verantwortlich.

Egal was.

Ich bin heute morgen schlecht aufgestanden.

SRF Meteo hat Gaudensfluri reist in Zämen, so geht es nicht.

Ich finde, wenn SRF Meteo wirklich dein intim feind ist

und dieses Wahlkampfthema wirklich löscht,

Ja, dann tritt nicht an.

Das ist eine 10-Minuten-Sendung auf Esseres,

die die Gemüter in Walle gebracht hat.

Wobei ich da schon mal die Leute in Schutz nennen muss,

zu sagen, ja, das Wetter von er sagen hätte noch nie jemanden können.

Also die Wetter-Lüte gehen immer raus mit einer Selbstsicherheit.

Ja, morgen ist 24 Grad.

Der Rechnetutz vom 3 bis zum 6.

Hören Sie an, in der Regel ist das so.

Ja, aber dann weiss man ja.

Ja, eben.

Heute ist noch nicht oben.

Jetzt habe ich die Prägiakken, die ich anlegen musste,
obwohl es gesagt hat, dann sagst du,
hör auf, umheulen, wirklich.
Die harten Sierchen beim Schwingfest,
und dann heult der rum, es hätte jetzt nicht geregnet,
oder es hätte jetzt nicht geregnet.
Ja, aber wenn jetzt SRF, Meteor,
zum Beispiel, oder einfach Augenhöhe,
ich meine, alle Meteorologinnen und Meteorologen,
die das Wetter fressen,
dann können wir das alle.
Wenn die ein Blind Date wären,
und sich mit dem Beschreiben etwas aussehen,
und du triffst sie dann wirklich,
dann wirst du verschrecken, was für ein Unterschied das da ist.
Oder so kann man das Wetter schreiben.
Was man das ja eigentlich fährt, sind so cringey Wahlvideos.
Das kommt sicher noch.
Mensch, das kommt garantiert.
Ja, das kommt garantiert.
Vor vier Jahren habe ich ein bisschen das Beste
von diesen Wahlvideos gemacht,
und dann hat sie wirklich ein herrliches Zeug drunter gehabt.
Einer habe ich jetzt gemerkt,
er hat es aus zweites Leben auf Social Media bekommen,
der kommt jetzt immer wieder,
das Metro-Stürmer von der EFAP.
Können wir noch mal reinschauen, so hat das ausgesehen.
Harry, Harry, Harry He.
Harry, Harry, Harry He.
Metro-Stürmer von der EFAP.
Metro-Stürmer von der EFAP.
So zu wie gefällt man, oder?
Sollte man ihre ganze Familie zur Lächerlichkeit preisgeben.
Das ist schon ein bisschen schade, haben wir das nicht.
Also, Fasiens-Wahlvideos entdecken,
schicken die uns gerne zu.
Wenn es ein wenig kommende Potenzial hat,
kommen wir mit dem vielleicht dann noch was anderes.
Nicht da, wo es schon gibt, das haben wir gesehen.
Richtig.
Matullo, tanze gut.
Egal, welcher Beat, egal wie Cloud,
es ist wirklich wunderbar.

Musik hat es nicht gebraucht.
Der Vibe ist schon genug.
Können wir das Video nähen
und es einfach ohne Musik noch mal urladen?
Oder mit einer ganz anderen Musik?
Hat das schon einen gemacht?
Ja, hat einen schon gemacht, hat das Video gemacht.
Und dann gehörst du nur so, wie die Touren schon so gibst.
Und so die Leute so ...
Das ist wirklich unglaublich lustig.
Schlimm ist, dass es beim Dreh,
dass es wahrscheinlich auch ziemlich genau so war.
Der Dreh ist dann vielleicht auch ohne Musik.
Bei diesen Leuten hat es ja multi-milliardären
oder bei ihnen dabei.
Und sie sind ja nicht zu blödsinnig, um zu tanzen.
Ja, aber das ist schon immer die Stärkung
von den Konservativen.
Dass sie sich nicht zu blödsinnig verziehen.
Ja, dass sie über sich lachen können,
dass sie sich selbst aufs Korn nähen können.
Das ist keine schlechte Eigenschaft.
Eigentlich wie mir.
Ja, um das abschliessen.
Das Kunde legen hat es am nächsten Jahr.
Wait for it, Aron.
Warte mal, bis du Stefan in nationaler Art möchtest.
Dann seht ihr es erst mal.
Seid ihr weiterhin gerne jede Woche mit euch hier?
Ja.
Das ist mir lieber als Wahlkampf.
Das machen wir dann mit dieser schönen Regelmäßigkeit
jede Woche ab dem 14.9.
Das ist ein Dunst, wenn es mitüberkommt.
Dann, je wie es auf der Audioplattform
eures Vertrauens auf SRF 2 und SRF 10
am Abend und jederzeit online
auf dem SRF Comedy YouTube-Kanal.
Freuen wir uns drauf.
Alles Gute für euch.
Schöne Zeit.
Bis zum 14.9.
Das geht ja gar nicht mehr lang.
Nein, Woche.

Ich möchte gar nicht mehr abstellen.
Dann auch mit regulären Themen.
Gags zu Aktualitäten.
Gutes Zeit bis nächste Woche.
Tschau, bis nächste Woche.